

Als Lesbia sich einbildete / sie hätte einen schönen Fuß

von Christiana Mariana von Ziegler

Notizen / Anmerkungen

- 1 Was bildet sich Lesbia auf ihre Füßgen ein,
- 2 Die groß und ungeschickt? es geht ihr wie
den Pfauen,
- 3 Die ganz vortrefflich schön nach ihren
Federn seyn;
- 4 Doch darff man selbgen nicht nach ihren
Füßen schauen,
- 5 Denn diese sehen plump, beschmutzt und
heßlich aus.
- 6 Ihr ungestalter Schein entzieht ihr gantzes
Prangen;
- 7 Mich dünckt, es kommt bey dir auch eben
so heraus,
- 8 Die Haut von Elffenbein, der Purpur deiner
Wangen
- 9 Fällt ieden ins Gesicht, dir selbst, ist
nicht wahr?
- 10 Du kanst dich nimmer satt in deinen
Spiegel sehen.
- 11 Doch schau nach deinen Fuß, wie stellt
sich dieser dar?
- 12 So, daß ihn iederman mit rechte muß
verschmähen.
- 13 Indeßen bildst du dir doch recht was
grosses ein,
- 14 Die Schrittggen seyn gewiß, wie nach dem
Tact, gemeßen.
- 15 Die Männer müsten dir, meynst du,
geständig seyn,
- 16 Es habe die Natur gar nichts an dir
vergeßen.
- 17 Nein! du betrügest dich, denn es erget
dir,
- 18 Wie jenen Bilde dort, das Babels König
sahe:
- 19 Die Füße stellten Thon und kahles Eisen
für;

20 Jedoch der Körper kam Gold, Ertz und
Silber nahe.

Das Gedicht „[Als Lesbia sich einbildete / sie hätte einen schönen Fuß](#)“ von [Christiana Mariana von Ziegler](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Christiana Mariana von Ziegler	Titel	„Als Lesbia sich einbildete / sie hätte einen schönen Fuß“
Verse	20	Wörter	172
Strophen	1		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes
